

[Nägeli und Mörgeli]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 49

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nägeli: Grüebi, grüebi, Herr Mörgeli! Chöned Sie mer nüd säge, was es ä mit säbem Bedürfnis-artikel für ä Bivand-nis hätt?

Mörgeli: Ganz sicher bin ich nüd, aber so vill chan ich Eu scho säge: Entweder gaht's Bedürfnis-anstalte a oder d' Niederdorfgäged. Uf hundert Wirtschafte eis Küssli! Da wird goppel für de Aufbau und für de Abbau es Bedürfnis is!

Nägeli: Bym Eid, da chönnted Sie rächt ha! Tschaue!

011110

250119 Mon Rosa

Rosa ist eine zarte Sarbe, darum führt Rosa Grimm ihren Vornamen mit Recht. Ihr neuestes Elaborat gegen Genossen Nobbs im Basler Vorwärts froht von farbiger Zartheit. Wie sanft packt sie den „Verräter“ mit den handschuhlosen Singerpflichten an. Wie zart wirft sie ihm ein paar farbig gefüllte Blechkessel an den Kopf und lobt ihn dann, wenn er darüber nicht den Verstand verliert. Denn, meint sie, wie kann er etwas verlieren, das er gar nicht hat, niemals befehen hat, denn hätte er Verstand, wie hätte er sich jemals für Moskau erwärmen können. Nein, er ist keine Wärmeflasche, der Mann, der so kalt die allgemeine Freiheit aufgibt, um seine eigene zu bewahren. Bei Nobbs ist alles Natur, vom Kopf abwärts bei allen Stationen, da kann die Kunst, mit der ich alles bezaubere, nur faul sein. Sauler Sauber! Er verdreht nicht nur sich, sondern auch anderen das Haupt. Solche Behaupt-

ungen sind schwellende Phrasen; solche Behauptungen machen die falsche Wahrheit zur wahrhaftigen Lüge, solche Phrasen sind gemeine Demagogie — ich würde ihn selbst nicht nennen, wenn ich nicht selbst ein Weib wäre. Aber seine Männlichkeit muß ich bezweifeln, ohne mir das Gegenteil beweisen lassen zu wollen, denn sein Gegenteil ist unwahr. Der Sturm, den er entfacht, ist nur im Wasserglas, und wer des Wasser trinkt, dessen proletarische Bewegung wird zu einer Epifode der Weiterentwicklung, die zu einer Ueberflutung führen kann, vor der uns — die vor nichts Grausen empfinden — graust. Ein kopfloser Phrasendrescher, der den Dreschflegel auf den Kopf bekommen sollte, wenn er einen Kopf hätte. Ich heiße Rosa, die rosige, die zarte, sonst würde ich ihm sagen, was ich von ihm denke. Aber ich denke nicht gern, ich rede lieber, am liebsten nicht sub rosa.

Traugott Unersand

011110

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Sehn. 5948

Täglich von 2½—10½ Uhr.

6 Akte! NEU! Erstaufführung! NEU! 6 Akte! Lebens-Tragödie

Der Totentanz der Apachin

betitelt: Die Abenteuer der Mary Wilford.

Das traurige Lebensschicksal eines armen verlassen Waisenkindes von Dr. JOHANNES BRANDT

In den Hauptrollen: Erika Glässner und Fried. Weber. — Regie: Dr. Rob. Wiene.

3 Akte Neu! Erstaufführung! Neu! 3 Akte

Im Tugendbund

Ein Lustspiel zum todtlichen, verfasst u. inszeniert von W. Karfiol. — In der Hauptrolle: Die beliebte Künstlerin Lia Ley die 2. Dorit Weixler.

Künstlerkapelle: A. FORTUNATO

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren. Täglich abends 7½ Uhr: „Unter der blühenden Linde“, Singspiel in 3 Akten von R. Gellert.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und abends 7½ Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Vom 1. bis 15. Dezember 1920, täglich abends 8 Uhr

„Steinach in Zürich“, Ein Jux von Victor Zwicky, sowie das übrige Programm

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. Dezember 1920, täglich abends 8 Uhr:

„So eine Frechheit“, frei nach Boccaccio von R. Osswald, und das übrige vornehme Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.

Vom 1. bis 15. Dezember, täglich abends 8 Uhr

„Der Prinz von Marokko“, Operette in einem Akt v. L. Chmel, und das übrige sensationelle Programm. Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café Niederdorf Zürich 1.

FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053 Es empfiehlt sich E. Weber.

Bis 30 Fr. tägl. Verdienst, Erwerb oder Nebenerwerb, Prospekt 46 gratis. P. Wagenknecht, Verl., Leipzig.

+

„Xylonax“

der patent. Messerputzblock.

„Xylonax“

ist unbedingt d. beste und angenehmste

Messerputz-Mittel!!

auch für Bügeleisen, Herdplatten etc. Garantiert frei von Säure u. schädli. Bestandteilen. Schweizerfabrikat. Verlangen Sie überall ausdrücklich

„Xylonax“

Generalvertrieb: J. Fuchs & Co., chem. Laboratorium, Zürich.

+

Ihr Interesse

ist eine gute, billige

Cigarrette!

Astor, gelb, p. Mille nur 23 Fr.

Astor, blau, „ 28 „

Astor, grün, „ 32 „

In schöner, bequemer 10er Packung, ohne Mundstück! Versand nach Auswärts in Paketen zu je tausend Stück per Nachnahme. 30. Speziell den Wirtin und Wiederverkäufern empfohlen. 2081

A. Lendi

Cigarren en gros

Rämistrasse 33 Zürich 1

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4.

ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

2102

Weinstube z. Hauenstein, Zürich I

11 Zähringerstrasse 11

Prima Landweine. — Spezialitäten: Döle, Fendant etc. Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich Frau Burri.

+

LUZERN

Hotel und Weinrestaurant

„Weisses Kreuz“

Furrengasse 19

beim Rathaus

Telephon 1922

Rendezvous der Ostschweizer. — Erstklassige Flaschenweine. Spezialität: la Rheinweine aus den Kellereien der Gebr. Walther in Mainz a. Rh. — Zimmer von Fr. 3.— an.

Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1

Rest. Häfele, Schoffelgasse 11, Zürich 1

Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hühnerbier. Höflich empfiehlt sich Frau HOGG.

Johanniter

Neuer Inhaber:

Hans Steyrer

Zürich 1.

Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine. Höflich empfiehlt sich 2093 DER OBIGE

Grand-Café Astoria

Paterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH I :: A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und der Schweiz erstklass. Familien-Café Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Neu-renoviert! Café-Restaurant Widder

Widdergasse 6, Zürich 1, empfiehlt seine feine Küche, sowie prima Weine. 2177 Jules Leus, Chef de cuisine.

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich Grupp-Enderle.

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1

Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veitliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen Es empfiehlt sich Frau Hug

Von entzückender täuschender Natur treue ist Dralle

Illusion

im Leuchtturm

Maiglöckchen, Veilchen, Rose, Flieder, Heliotrop u.a. Blütentropfen ohne Alkohol. Ein Atom genügt! Überall zu haben. Generalvertreter für die Schweiz: AD. RACH, BASEL. Kannenfeldstrasse 16